Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 2: Technisches Bauen in der Landschaft

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

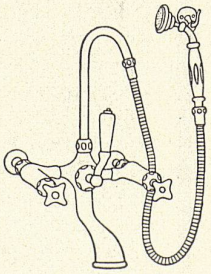
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KWC

Die oben abgebildete Badebatterie Nr. 1720 Neo zeichnet sich aus durch die handlich geformten, in praktischer Schräglage nach oben stehenden Griffe. Glatte gerundete Formen und die Vermeidung von Schmutzwinkeln gewährleisten leichtes Reinhalten.
Zum Vergleich diene nebenstehende Abbildung alter Konstruktion.



Aktiengesellschaft **Karrer, Weber & Cie., Unterkulm** b/Aarau
Armaturenfabrik – Metallgießerei
Telephon: Unterkulm (064) 3 81 44
Filiale **Basel**, Claragraben 135, Tel. (061) 22 17 38
Verkaufsbüro **Zürich**, Josefstraße 57, Tel. (051) 42 72 72

2 neue Fluoreszenzlampen

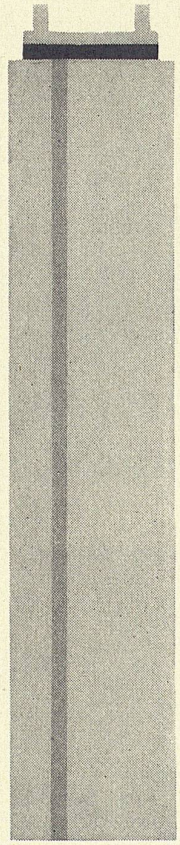
2 exklusive Philips-Neuheiten

Unsere lichttechnischen Laboratorien sind — dank ihrem ständigen Kontakt mit der Praxis — bestrebt, sich die Erfahrungen zunutze zu machen und neue Typen auf dem Gebiet der Fluoreszenzbeleuchtung zu entwickeln. Die allerletzten Errungenschaften fanden ihren Niederschlag in den hier beschriebenen beiden Typen, der TL-M für den Betrieb mit starterlosen Vorschaltgeräten, und der TL-F, der Lampe mit gerichtetem Licht. Beide Typen haben sich in der kurzen Zeit ihrer Verwendung schon ausgezeichnet bewährt.

PHILIPS für LICHT

TL-M

Die neue starterlose Fluoreszenzlampe



Nach einem vollständig neuen Prinzip (Fluoreszenzlampe TL-M 40 W mit entsprechendem Vorschaltgerät) entwickelt. Die neue TL-M-Lampe ist in ihren Abmessungen identisch mit den Standardlampen TL und besitzt die gleichen Sockel. Die TL-M leuchtet nach dem Einschalten sofort auf und erreicht nach 1½ Sekunden ihre volle Lichtkraft. Betrieb bei niedrigen Temperaturen bis –18° C möglich. Die Lampe ist unempfindlich gegen Umgebungsfeuchtigkeit. Sie muss nicht geerdet werden, auch sind keine separaten Zündstreifen oder andere Zündhilfen nötig. Das Vorschaltgerät hat im Kurzschlussbetrieb eine tiefe Wicklungstemperatur. Das TL-M-Gerät entspricht den SEV- und CEE-Vorschriften.

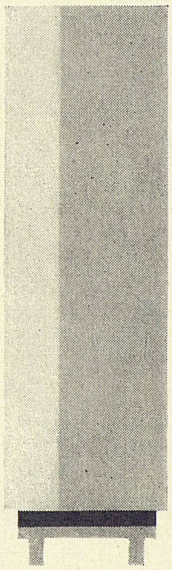
Die TL-M-Lampe kann gleich den Standardlampen auf Vorschaltgeräten mit Startern oder starterlosen Vorschaltgeräten verwendet werden, so dass in einem Betrieb, wo jetzt Standardlampen installiert sind nicht unbedingt zwei verschiedene Arten von Lampen notwendig sind.

Die TL-M-Lampe ersetzt in diesen Fällen die Standardlampe in hervorragender Weise. Am besten ist jedoch die Kombination mit dem speziellen TL-M-Gerät

Unser lichttechnisches Büro ist gerne bereit, Sie in allen Beleuchtungsfragen neutral zu beraten.

TL-F

Eine Fluoreszenz lampe mit gerichtetem Licht

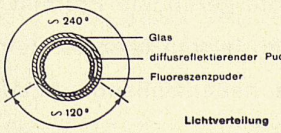


Dem Fachmann ist längst bekannt, dass Staub einer der schlimmsten Feinde der Beleuchtungsanlage darstellt, weil der Nutzeffekt je nach dem Verschmutzungsgrad 20—50% und mehr verringert wird. Es ist deshalb nötig, dass Lampen und Leuchten periodisch gereinigt werden. Diese kostspieligen und zeitraubenden Arbeiten werden in vielen Fällen einfach unterlassen!

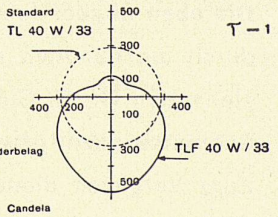
Die neue Fluoreszenzlampe mit eingebautem «Reflektor», analog den Reflektor- oder Spiegellampen wie Attralux, Comptalux, Baby-Spot usw. besitzt nun auf der Innenseite der Röhrenwand über zwei Drittel ihres Kreisumfanges (s. Querschnittzeichnung) eine reflektierende Pulverschicht, mit dem Zweck, ungefähr ⅔ des Gesamtlichtstromes durch den einen Drittel des Röhrenausschnittes «das Fenster» auszustrahlen. Der Rest wird von der reflektierenden Schicht durchgelassen

Der Hauptvorzug dieser neuen Fluoreszenzlampe TL-F besteht darin, dass der Wirkungsgrad viel weniger der Verstaubung und Verschmutzung unterworfen ist. Sie wird sich deshalb auch in Anlagen bewähren, wo die Lampen zwecks Reinigung nicht leicht zugänglich sind. Die Abmessungen und die elektrischen Daten sind identisch mit den altbekannten TL 40 W Standardausführung. Für die TL-F-Lampen werden auch die selben Vorschaltgeräte, Fassungen usw. benützt.

Schematischer Schnitt durch eine TL-F



Lichtverteilung



τ – Durchlässigkeitskoeffizient

Philips

Philips AG Zürich

Tel. (051) 8610